

Rahmenvereinbarung gemäß § 17 a Abs. 2 Nr. 1 KHG

zwischen

dem AOK-Bundesverband, Bonn
dem BKK Bundesverband, Essen
dem IKK-Bundesverband, Bergisch Gladbach
dem Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen, Kassel
der Knappschaft, Bochum
der See-Krankenkasse, Hamburg
dem Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V., Siegburg
dem AEV - Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V., Siegburg und
dem Verband der Privaten Krankenversicherung, Köln
gemeinsam und einheitlich

sowie

der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Berlin

Präambel

Gemäß § 17 a Abs. 2 Nr. 1 KHG schließen die Vertragsparteien nach § 17 b Abs. 2 Satz 1 KHG eine Rahmenvereinbarung mit dem Ziel, eine sachgerechte Finanzierung der Ausbildungsstätten und der Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen sicherzustellen. Die Vertragsparteien nach § 18 Abs. 2 KHG haben diese Vereinbarung bei der Vereinbarung eines krankenhausindividuellen Ausbildungsbudgets nach § 17 a Abs. 3 KHG zu beachten.

§ 1

Zu finanzierende Tatbestände

Die von den Vertragsparteien festgelegten zu finanzierenden Tatbestände gemäß § 17 a Abs. 2 Nr. 1 KHG sind Gegenstand der **Anlage 1** dieser Vereinbarung. Darin berücksichtigt sind auch die zusätzlichen Kosten aufgrund der Umsetzung des Gesetzes über die Berufe in der Krankenpflege und zur Änderung anderer Gesetze vom 16. Juli 2003 (BGBl. I S. 1442).

§ 2 Kalkulationsschema

Das von den Vertragsparteien festgelegte Kalkulationsschema gemäß § 17 a Abs. 2 Nr. 1 KHG ist Gegenstand der **Anlage 2** dieser Vereinbarung.
Bei der Kalkulation ist der von dem jeweiligen Land finanzierte Teil in Abzug zu bringen.

§ 3 Inkrafttreten und Laufzeit

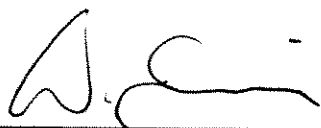
Diese Vereinbarung tritt am Tage nach ihrer Unterzeichnung in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2008 außer Kraft. Die Vertragsparteien nach § 17 b Abs. 2 Satz 1 KHG erklären ihre Bereitschaft, rechtzeitig am Abschluss einer Anschlussvereinbarung mitzuwirken.

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin, den 20. Dezember 2007

Gis


AOK-Bundesverband

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin,
den 20. Dezember 2007

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by a horizontal line and a small flourish.

Bundesverband der Betriebskrankenkassen

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin,
den 20. Dezember 2007



IKK-Bundesverband

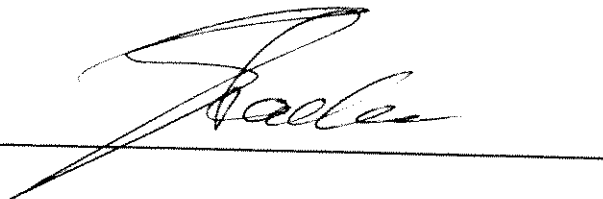
Rolf Stuppardt
Vorstandsvorsitzender

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin,
den 20. Dezember 2007

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by a cursive name.

Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin,
den 20. Dezember 2007

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rade', is written over a horizontal line. The signature is stylized and cursive.

Knappschaft

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin,
den 20. Dezember 2007

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. M. S.', written above a horizontal line.

See-Krankenkasse

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin,
den 20. Dezember 2007

i.v. 


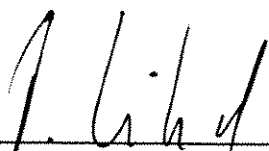
Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V.

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin,
den 20. Dezember 2007

i.v. 


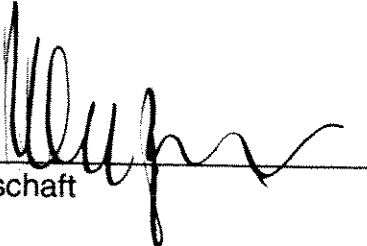
Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin,
den 20. Dezember 2007



Verband der privaten Krankenversicherung

Bonn, Essen, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Hamburg, Siegburg, Köln, Berlin,
den 20. Dezember 2007

Deutsche Krankenhausgesellschaft

Aufstellung über die zu finanzierenden Tatbestände gemäß § 17 a Abs. 2 Nr. 1 KHG

Teil 1: Kosten der Ausbildungsstätten

Nachfolgende Gliederung gilt für alle Ausbildungsberufe, die in der Kalkulation und im Datensatz nach § 21 KHEntgG getrennt darzustellen sind.

| Lfd. Nr. | Kostenarten ¹⁾ (Zu finanzierende Tatbestände) | Kostenartengruppen für Kalkulationsschema |
|----------|---|--|
| 1 | Hauptberufliches Lehrpersonal | 1. Theoretischer und praktischer Unterricht |
| 1.01 | Schulleitung* | |
| 1.02 | Hauptamtliche Lehrkräfte* | |
| 2 | Kosten des nebenberuflichen Lehrpersonals | 2. Praktische Ausbildung |
| 3 | Kosten der Praxisanleitung ** | |
| 3.01 | Praktische Anleitung durch Praxisanleiter/-innen einschl. evtl. Reisekosten | |
| 3.02 | Arbeitsausfallkosten für die Teilnahme an Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zum/zur Praxisanleiter/-in | |
| 3.03 | Kosten Qualifikation von Praxisanleiter/-innen | |
| 3.04 | Kosten der Auszubildenden während der Praxis Einsätze mit Ausnahme Vergütung (z. B. Fahrtkostenerstattungen) | |
| 4 | Allgemeiner Sachaufwand | 3. Sachaufwand der Ausbildungsstätte |
| 4.01 | Lehr- und Arbeitsmaterialien (z. B. Reagenzien, Röntgenfilme, Übungs-Arbeits- und Demonstrationsmaterialien, etc.) | |
| 4.02 | Lernmittel für Auszubildende und Lehrpersonal (z. B. Fachbücher und Fachzeitschriften) | |
| 4.03 | Reisekosten und Gebühren f. Studienfahrten, Seminare, Arbeitstagungen, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen | |
| 4.04 | Büro- und Schulbedarf | |
| 4.05 | Porto, Telefon, Fax, Online-Dienste | |
| 4.06 | Rundfunk- und Fernsehgebühren | |
| 4.07 | Anwendungssoftware | |
| 4.08 | Prüfungen/Klausuren (z. B. Honorare, Reisekosten, etc.) | |
| 4.09 | Raum- und Geschäftsausstattung, soweit es sich um Verbrauchsgüter (inkl. Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu 60 €) und Gebrauchsgüter handelt. | |
| 4.10 | Qualitätssicherung, Evaluation, Zertifizierung | |
| 4.11 | Personalbeschaffungskosten | |
| 4.12 | Beratungs-, Abschluss und Prüfungskosten | |
| 4.13 | Sonstige Kosten Sachaufwand Ausbildungsstätte | |
| 5 | Sonstiger Personalaufwand sowie Personalaufwand der zentralen Verwaltung und sonstiger zentraler Dienste | 4. Gemeinkosten |
| 5.01 | Sonstige direkt gebuchte Personalkosten (z.B. Sekretariat) | |
| 5.02 | Allgemeine Verwaltung (z. B. Personalabteilung, Wirtschaftsabteilung, etc.) | |
| 5.03 | Sonstige zentrale Dienste (z. B. Technischer Dienst, Werkstätten, Hausmeister, Reinigungsdienst etc.) | |
| 6 | Betriebskosten des Schulgebäudes | 4. Gemeinkosten |
| 6.01 | Betriebskosten der Gebäude(-teile) und Räume, die von der Ausbildungsstätte genutzt werden, ggf. anteilige Zurechnung (Unterrichtsräume, Demonstrationsräume, Gruppenarbeitsräume, Büros, Laboratorien, Medienraum, Besprechungsräume, Bibliothek, Sanitärräume, Archiv, etc.) wie - Wasser, Abwasser, Energie, Brennstoffe - Wirtschaftsbedarf (z. B. Gebäudereinigung,) - Steuern, Abgaben (z. B. Müllabfuhr), Versicherungen - Instandhaltung/Unterhalt der Außenanlagen - Gebrauchsgüter - Mietnebenkosten für Ausbildungsräume | |
| 7 | Sonstige Kosten der theoretischen und praktischen Ausbildung | |

¹⁾ Die Kosten von Kooperationspartnern sind ggf. mit einzubeziehen.

* Kosten nach Kontengruppen 60 bis 64 der KHBV

** Die Vertragsparteien auf Bundesebene erzielen zu diesem Sachverhalt keine Einigung. Die Anerkennung der Mehrkosten aus der Umsetzung des Krankenpflegegesetzes bezüglich der praktischen Anleitung durch qualifizierte Praxisanleiter/innen ist durch die Vertragsparteien nach § 18 Abs. 2 KHG zu bestimmen.

Teil 2: Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen

Ausbildungsberuf: Gesundheits- und Krankenpflege

| Berechnungsgrundlagen | Berechnungsformel zur Ermittlung der Mehrvergütungen |
|---|---|
| Ausbildungsvergütungen* | Ausbildungsvergütungen / Ø Kosten exam. VK x (Anzahl Azubi - Anrechnungsverhältnis 9,5) |
| Kosten einer examinierten Vollkraft in der Gesundheits- und Krankenpflege | |
| Anzahl der Auszubildenden in Vollkräften | |

Ausbildungsberuf: Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

| | |
|---|---|
| Ausbildungsvergütungen* | Ausbildungsvergütungen / Ø Kosten exam. VK x (Anzahl Azubi - Anrechnungsverhältnis 9,5) |
| Kosten einer examinierten Vollkraft in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | |
| Anzahl der Auszubildenden in Vollkräften | |

Ausbildungsberuf: Krankenpflegehilfe

| | |
|---|---|
| Ausbildungsvergütungen* | Ausbildungsvergütungen / Ø Kosten exam. VK x (Anzahl Azubi - Anrechnungsverhältnis 6) |
| Kosten einer examinierten Vollkraft in der Gesundheits- und Krankenpflege | |
| Anzahl der Auszubildenden in Vollkräften | |

Ausbildungsberuf: Hebammen

| | |
|--|--|
| Ausbildungsvergütungen* | |
| Anzahl der Auszubildenden in Vollkräften | |

* Kosten nach Kontengruppen 60 bis 64 der KHBV

| Krankenhaus: | | Datum: | | |
|--|---|--|--|--|
| Kalkulationsschema für die Verhandlung des Ausbildungsbudgets gemäß § 17 a Abs. 3 KHG zwischen den Vertragspartnern nach § 18 Abs. 2 KHG für das Jahr zzzz | | | | |
| (Spalte 1) | Ist-Kosten Jahr xxxx | Vereinbarung i.d. Jahr yyyy (nachrichtlich) Betrag in Euro (Spalte 3) | Vereinbarungszeitraum zzzz | |
| | | | Forderung (Kosten) Betrag in Euro (Spalte 4) | Vereinbarung Betrag in Euro (Spalte 5) |
| | Betrag in Euro (Spalte 2) | Betrag in Euro (Spalte 3) | Betrag in Euro (Spalte 4) | Betrag in Euro (Spalte 5) |
| 1 | Kosten der Ausbildungsstätten | | | |
| 1.01 | Gesundheits- u. Krankenpflege | | | |
| 1.01.01 | Theoretischer und praktischer Unterricht | | | |
| 1.01.02 | + Praktische Ausbildung* | | | |
| 1.01.03 | + Sachaufwand der Ausbildungsstätte | | | |
| 1.01.04 | + Gemeinkosten | | | |
| 1.01.05 | = Kosten der Ausbildungsstätte | | | |
| 1.02 | Gesundheits- u. Kinderkrankenpflege | | | |
| 1.02.01 | Theoretischer und praktischer Unterricht | | | |
| 1.02.02 | + Praktische Ausbildung* | | | |
| 1.02.03 | + Sachaufwand der Ausbildungsstätte | | | |
| 1.02.04 | + Gemeinkosten | | | |
| 1.02.05 | = Kosten der Ausbildungsstätte | | | |
| 1.03 | Krankenpflegehilfe | | | |
| 1.03.01 | Theoretischer und praktischer Unterricht | | | |
| 1.03.02 | + Praktische Ausbildung | | | |
| 1.03.03 | + Sachaufwand der Ausbildungsstätte | | | |
| 1.03.04 | + Gemeinkosten | | | |
| 1.03.05 | = Kosten der Ausbildungsstätte | | | |
| 1.04 | Hebammen/Entbindungspflege | | | |
| 1.04.01 | Theoretischer und praktischer Unterricht | | | |
| 1.04.02 | + Praktische Ausbildung | | | |
| 1.04.03 | + Sachaufwand der Ausbildungsstätte | | | |
| 1.04.04 | + Gemeinkosten | | | |
| 1.04.05 | = Kosten der Ausbildungsstätte | | | |
| 1.05 | Weitere in § 2 Nr. 1a KHG genannte Ausbildungsstätten¹⁾ | | | |
| 1.05.01 | Theoretischer und praktischer Unterricht | | | |
| 1.05.02 | + Praktische Ausbildung | | | |
| 1.05.03 | + Sachaufwand der Ausbildungsstätte | | | |
| 1.05.04 | + Gemeinkosten | | | |
| 1.05.05 | = Kosten der Ausbildungsstätte | | | |
| ¹⁾ Ergotherapie, Diätassistent, Krankengymnastik/Physiotherapie, MTA-L, MTA-R, MTA-F, Logopädie, Orthoptik | | | | |
| 2 | Mehrkosten der Ausbildungsvergütung im Vereinbarungszeitraum | | | |
| 2.01 | Mehrkosten Gesundheits- und Krankenpflege | | | |
| 2.02 | + Mehrkosten Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | | | |
| 2.03 | + Mehrkosten Krankenpflegehilfe | | | |
| 2.04 | + Mehrkosten Hebammen/Entbindungspflege | | | |
| 2.05 | = Mehrkosten der Ausbildungsvergütung | | | |
| 3 | Sonstige Kosten | | | |
| 3.01 | Sonstige Kosten gemäß § 17 a Abs. 3 Satz 8 KHG ²⁾ | | | |
| 3.02 | + Sonstige Kosten gemäß § 17 a Abs. 3 Satz 10 KHG ²⁾ | | | |
| 3.03 | = Sonstige Kosten | | | |
| ²⁾ Gemäß § 17 a Abs. 3 Satz 5 in Verb. mit Abs. 4b erst ab dem Jahr 2010 relevant | | | | |
| 4 | Ausbildungsbudget ohne Ausgleich | | | |
| 4.01 | Kosten der Ausbildungsstätten | | | |
| 4.02 | + Mehrkosten der Ausbildungsvergütung | | | |
| 4.03 | + Sonstige Kosten | | | |
| 4.04 | = Ausbildungsbudget (ohne Ausgleich) | | | |
| <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-bottom: 5px;"> Die Ist-Kosten entsprechen den vom Jahresabschlussprüfer bestätigten Kosten Vom Jahresabschlussprüfer wurde die zweckentsprechende Verwendung des Ausbildungsbudgets bestätigt </div> | | | | |

| | | Vereinbarungszeitraum zzzz | |
|----------|--|----------------------------|--------------|
| | | Forderung | Vereinbarung |
| 5 | Ausbildungsbudget mit Ausgleich und Krankenhausindividueller Ausbildungszuschlag | | |
| 5.01 | Ausbildungsbudget zzzz ohne Ausgleich (lfd. Nr. 4.04) | | |
| 5.02 | + Aus Vorjahren verschobene Verrechnungsbeträge | | |
| 5.03 | Ausgleich | | |
| 5.03.01 | Vereinbartes Ausbildungsbudget mit Ausgleich für das Jahr xxxx | | |
| 5.03.02 | J. Abschlagszahlungen des Ausgleichsfonds für xxxx gemäß vom Jahresabschlussprüfer bestätigter Aufstellung nach § 17a Abs. 7 Satz 2 KHG (Beilage), soweit im Land ein Ausgleichsfonds besteht | | |
| 5.03.03 | J. in Rechnung gestellter Auf-/Abschlag in xxxx gemäß bestätigter Aufstellung durch Jahresabschlussprüfer nach § 17a Abs. 7 Satz 2 KHG (Beilage), soweit im Land ein Ausgleichsfonds besteht | | |
| 5.03.04 | J. Einnahmen aus Krankenhausindividuellem Ausbildungszuschlag in xxxx gemäß vom Jahresabschlussprüfer bestätigter Aufstellung nach § 17a Abs. 7 Satz 2 KHG (Beilage), soweit im Land kein Ausgleichsfonds besteht | | |
| 5.03.05 | Mehr-/Mindererlös gegenüber dem Ausbildungsbudget xxxx mit Ausgleich (Ergebnis id. Nr. 5.03.01 - 5.03.02 - 5.03.03, bzw. id. Nr. 5.03.01 - 5.03.04) | | |
| 5.04 | = Ausbildungsbudget zzzz mit Ausgleich (lfd. Nr. 5.01 + 5.02 + 5.03.05) | | |
| 5.05 | J. Abschlagszahlung Ausgleichsfonds zzzz -Gesamtbetrag-, soweit im Land ein Ausgleichsfonds besteht | | |
| 5.06 | = Ausgangsbasis zur Ermittlung des individuellen Ausbildungszuschlags | | |
| 5.07 | J. Davon: werden auf einen nachfolgenden Vereinbarungszeitraum verschoben | | |
| 5.08 | = Korrigierte Ausgangsbasis zur Ermittlung des individuellen Ausbildungszuschlags | | |
| 5.09 | Nachrichtlich: ganzjähriger individueller Ausbildungszuschlag | | |
| 5.09.01 | Nachrichtlich: Fallzahl im Vereinbarungszeitraum** voll- und teilstationär (ganzjährig) (DRG-Fälle + Fälle Krankenhausindividuelle Entgelte + BPlfV-Fälle) | | |
| 5.09.02 | Nachrichtlich: individueller Ausbildungszuschlag ganzjährig (lfd. Nr. 5.05 : 5.09.01) | | |
| 6 | Krankenhausindividueller Ausbildungszuschlag zzzz | | |
| 6.01 | Zeitraum, in dem der krankenhausindividuelle Ausbildungszuschlag verrechnet wird tt.mm.zzzz bis 31.12.zzzz | | |
| 6.02 | Fallzahl im Zeitraum, in dem der krankenhausindividuelle Ausbildungszuschlag verrechnet wird | | |
| 6.03 | a) soweit im Land ein Ausgleichsfonds besteht | | |
| 6.03.01 | Landesweiter Ausbildungszuschlag zzzz | | |
| 6.03.02 | Krankenhausindividueller Auf-/Abschlag auf den landesweiten Ausbildungszuschlag (lfd. Nr. 5.08 : 6.02) | | |
| 6.03.03 | Krankenhausindividueller Ausbildungszuschlag (lfd. Nr. 6.03.01 + 6.03.02) tt.mm.zzzz bis 31.12.zzzz | | |
| 6.04 | b) soweit im Land kein Ausgleichsfonds besteht | | |
| 6.04.01 | Bei nicht prospektiver Verhandlung: Zeitraum der Weitererhebung des zuletzt vereinbarten krankenhausindividuellen Ausbildungszuschlags 01.01.zzzz bis tt.mm.zzzz | | |
| 6.04.02 | Fallzahl im Zeitraum der Weitererhebung | | |
| 6.04.03 | Ausbildungszuschlag im Zeitraum der Weitererhebung | | |
| 6.04.04 | Erzielte Erlöse im Zeitraum der Weitererhebung (lfd. Nr. 6.04.02 x 6.04.03) | | |
| 6.04.05 | Krankenhausindividueller Ausbildungszuschlag (lfd. Nr. (5.08 ./ 6.04.04) : 6.02) tt.mm.zzzz bis 31.12.zzzz | | |

* Die Vertragsparteien auf Bundesebene erzielen zu diesem Sachverhalt keine Einigung. Die Anerkennung der Mehrkosten aus der Umsetzung des Krankenpflegegesetzes bezüglich der praktischen Anleitung durch qualifizierte Praxisanleiter/innen ist durch die Vertragsparteien nach § 18 Abs. 2 KHG zu bestimmen.

** Soweit die Fallzahlsumme für den Vereinbarungszeitraum noch nicht vereinbart ist, die vereinbarte Fallzahlsumme des laufenden Jahres.

| | | | | |
|-------------|---|------------------|----------------|----------------------------|
| 7 | Anzahl belegter Ausbildungsplätze der Berufsgruppen gem. § 2 Nr. 1 KHG | | | |
| 7.01 | Ausbildungsplätze | | | |
| | | abgel. Jahr xxxx | ifd. Jahr yyyy | Vereinbarungszeitraum zzzz |
| | | | | Forderung Vereinbarung |
| 7.01.01 | Ergotherapie | | | |
| 7.01.02 | Diatassistentz | | | |
| 7.01.03 | Hebamme, Entbindungspfleger | | | |
| 7.01.04 | Krankengymnastik, Physiotherapie | | | |
| 7.01.05 | Gesundheits- und Krankenpflege | | | |
| 7.01.06 | Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | | | |
| 7.01.07 | Krankenpflegehilfe | | | |
| 7.01.08 | Med.-techn. Laboratoriumsassistentz | | | |
| 7.01.09 | Med.-techn. Radiologieassistentz | | | |
| 7.01.10 | Logopädie | | | |
| 7.01.11 | Orthoptik | | | |
| 7.01.12 | Med.-techn. Assistentz für Funktionsdiagnostik | | | |
| 7.02 | Auszubildende mit Mehrvergütung | | | |
| | | abgel. Jahr xxxx | ifd. Jahr yyyy | Vereinbarungszeitraum zzzz |
| | | | | Forderung Vereinbarung |
| 7.02.01 | Gesundheits- und Krankenpflege | | | |
| 7.02.02 | Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | | | |
| 7.02.03 | Krankenpflegehilfe | | | |
| 7.02.04 | Hebammen/Entbindungspflege | | | |

| | | | | |
|-------------|--|--------------------------|-----------------------|--------------|
| 8 | Nachrichtlich: Vergleich mit den Richtwerten ab dem Jahr 2010 | | | |
| 8.01 | Kosten Ausbildungsplatz | | | |
| | | Richtwert Bund/Land zzzz | Wert Krankenhaus zzzz | |
| | | | Forderung | Vereinbarung |
| 8.01.01 | Gesundheits- und Krankenpflege | | | |
| 8.01.02 | Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | | | |
| 8.01.03 | Krankenpflegehilfe | | | |
| 8.01.04 | Hebammen/Entbindungspflege | | | |
| 8.02 | Mehrvergütung Auszubildende | | | |
| | | Richtwert Bund/Land zzzz | Wert Krankenhaus zzzz | |
| | | | Forderung | Vereinbarung |
| 8.02.01 | Gesundheits- und Krankenpflege | | | |
| 8.02.02 | Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | | | |
| 8.02.03 | Krankenpflegehilfe | | | |
| 8.02.04 | Hebammen/Entbindungspflege | | | |